

Kompetenzorientierung = Niveauverlust?

Beitrag von „markmeier“ vom 25. April 2011 15:45

Habe mal eine Frage:

Ich studiere Englisch und Deutsch auf Lehramt und werde immer wieder mit dem Kompetentbegriff konfrontiert. Eigentlich erscheint er mir auch sinnvoll, aber ich höre halt auch immer wieder, im Zuge der neuen Kompetenzorientierung sei das Sprach-Niveau der Schüler deutlich gesunken, die Noten aber besser geworden. Manche vermuten sogar politischen Willen dahinter. Kann man das so pauschal sagen, oder sollte man das ganze differenzierter sehen? Was sind die praktischen Erfahrungen der Englischlehrer (und gerne auch anderer Lehrer) dazu?

Vielen Dank schon einmal im Voraus, Mark